

# CENTRO SOCIALE

Der autonome Nachbarschaftstreff in der Sternstr.2, [www.centrosociale.de](http://www.centrosociale.de), [solidarisch@centrosociale.de](mailto:solidarisch@centrosociale.de)

**PRESSEINFORMATION**

Hamburg 30. Juli 2009

## **Wettbewerb um die Sternstr. 2 alsterarbeit zieht Bewerbung zurück zugunsten des Centro Sociale**

Stärkung für bestehende Strukturen: Der Beschäftigungsträger alsterarbeit zieht seine Bewerbung um das Gebäude in der Sternstr. 2 zugunsten des selbst verwalteten Nachbarschaftstreffs Centro Sociale zurück. Reinhard Schulz und seine Mitarbeiterin Jutta Lange, Betriebsstättenleiterin von alsterstern, einer integriert arbeitenden Betriebsstätte von alsterarbeit in den Räumen der ehemaligen Rinderschlachthalle, überbrachten die Nachricht persönlich.

*„Unsere Bewerbung würde dieses noch recht junge engagierte Stadtteil-Projekt gefährden. Das aber widerspricht unserem Konzept der sozialräumlichen Entwicklung durch und mit den vor Ort lebenden Menschen,“* begründet Geschäftsführer **Reinhard Schulz** die Entscheidung von alsterarbeit, die Bewerbung um die Sternstr. 2 mit seinen Kooperationspartnern „Freunde der Schlumper e.V.“ und „gemeinnützige Haus 5 GmbH“ nicht weiter zu verfolgen. Die gemeinnützige alsterarbeit GmbH ist eine Beschäftigungsträger - Gesellschaft der Evangelischen Stiftung Alsterdorf mit dem Auftrag, assistierte Arbeitsverhältnisse und Qualifizierungsmöglichkeiten von Menschen mit Handicaps in den Regionen und Quartieren zu etablieren. *„Im Centro Sociale engagieren sich viele Menschen für ihren Stadtteil. Diese Entwicklung unterstützen wir grundsätzlich und wollen nicht eine noch so gute Geschäftsidee dagegen setzen,“* so Schulz.

*„Danke für die Anerkennung und die solidarische Entscheidung, die den Stadtteiltreff im Wettbewerb stärkt,“* freut sich **Tina Fritsche**, Vorstandssprecherin der Sozialgenossenschaft, die das Nachbarschaftsprojekt trägt. *„Das Spannende am Centro Sociale ist die Selbstverwaltung und die Vielfalt der Menschen, die das Haus beleben. Auch für Menschen mit Handicaps bietet das autonome Projekt viele Möglichkeiten.“*

### **Zum Hintergrund:**

Das Centro Sociale in der Sternstr. 2 ist ein autonomer Nachbarschaftstreff, der versucht, Freiräume für nichtkommerzielle Aktivitäten im Viertel zu halten und der sich als Kontrapunkt zur Gentrifizierung versteht. Das Centro Sociale funktioniert seit Sommer 2008 ohne staatliche Unterstützung, selbst verwaltet und über unbezahlte Arbeit. Der Untermietvertrag läuft am 31. Dezember 2009 aus. Aktuell hat der Bezirk Mitte einen Wettbewerb für ein Betreiberkonzept in der Sternstr. 2 ausgerufen. Die Bewerbungsfrist lief am 17. Juni ab. Neben der Sozialgenossenschaft St. Pauli Nord und rundrum eG iGr als Trägerin des Centro Sociale und der nun verzichtenden alsterarbeit sind zwei weitere Bewerber im Rennen: der Beschäftigungsträger Arinet sowie die Betreiber des Hauses Schulterblatt 73. Eine Jury wird voraussichtlich im September entscheiden, wer ab 2010 die Trägerschaft für einen nichtkommerziellen Stadtteiltreff in dem städtischen, von dem privaten Unternehmen steg verwalteten Gebäude zwischen Schanzen- und Karoviertel übernehmen bzw. halten darf.

### **Kontakt:**

**Tina Fritsche**, Vorstandssprecherin Centro Sociale 0179.1188730

**Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (Herr Krings)** 040.50773266